

- 1 Will euch der AStA „abzocken“?
- 2 zs-Forderungen zum Bologna-Prozess treffen auf Unterstützung
- 3 Bericht aus dem SP
- 4 Veranstaltungen & Mann über Bord!
- 5 Das Wunder von Bonn
- 6 Workshops & Vorträge
- 7 Es geht um die Zukunft: immer Mittwoch abends
- 8 Termine

Will euch der AStA „abzocken“?

Der neueste Stand der Probleme zwischen AStA und Fachschaften

Die letzte Woche war geprägt von Zwistigkeiten zwischen den Fachschaften und dem AStA. Grund für die aufgekommenen Spannungen ist die schwierige finanzielle Lage im AStA, die durch den hohen Wegfall der Studierenden ein noch ungedecktes Haushaltsloch für das nächste Jahr aufweist. Mit erheblichen Einsparungen von mehr als 80.000 Euro gelang es, das Loch bis auf etwa 30.000 Euro zu stopfen, ohne die Arbeit im AStA soweit einzuschränken, dass die Studierenden auf wichtige Leistungen des AStA verzichten müssen. Zur Kompensation war nun von den Koalitionsgruppen angedacht worden, die Zuwendungen an die Fachschaften vorübergehend zu Gunsten der AStA-Gelder zu senken. Hintergrund hierfür war die Tatsache, dass die Fachschaftengelder sehr hohe Rücklagen aufweisen, die weit über dem voraussichtlichen aus den Daten der vorhergehenden Jahre geschätzten Bedarf liegen. Inwiefern diese Gelder nun allerdings tatsächlich zur Verfügung stehen, herrschte aber keine Einigkeit. Nachdem ein entsprechender Antrag von den

AStA-Koalitionären eingebracht worden war, herrschte bei den Fachschaften zunächst einmal Empörung. Sie waren aufgeschreckt.

Zu einer Diskussion zwischen beiden Seiten kam es erst auf der Fachschaftenkonferenz am 3. Mai. Während die Fachschaften ihren Unmut über die geplanten Kürzungen verdeutlichten, beteuerten die AStA-Vertreter keineswegs Einschränkungen der „wichtigen Fachschaften Arbeit“ beabsichtigt zu haben. Nach mehrstündiger Diskussion, in der beide Seiten sich zum Teil einen heftigen Schlagabtausch lieferten, einigte man sich zunächst einmal nur auf die Vertagung des Themas in einen Arbeitskreis. Bis zu dessen erster Sitzung brodelte es weiter. Die Fachschaft Jura veröffentlichte gar Plakate und Flugblätter, auf der sie die Studierenden zum Protest gegen die „Abzocke“ des AStA aufforderte.

Innerhalb dieses Arbeitskreises eröffnete die AStA-Vertretung den anwesenden Fachschaften die Möglichkeit, über den Entwurf für den AStA-Haushalt zu diskutieren. Trotz der durch Plakate

und Flyer aufgeheizten Stimmung, gelang es die Situation etwas zu entspannen. Im Haushalt konnten in der Kürze zwar keine weiteren Einsparungen gefunden werden, man einigte sich aber darauf, zunächst zu klären, inwiefern die geplante Umverteilung überhaupt rechtlich möglich sei, und welcher finanzielle Spielraum dafür überhaupt genau zur Verfügung stehe. Da die notwendigen Daten nur den Fachschaften vorliegen, nahmen die AStA-Vertreter ein entsprechendes Angebot der Jura-Fachschaft dankend an. Die AStA-Vertreter sicherten im Gegenzug zu, den Haushalt weiter auf Einsparmöglichkeiten zu durchforsten.

Mit dem ausgehandelten Kompromiss können beide Seiten zunächst einmal leben. Sobald weitere Informationen vorliegen, wird es jedoch notwendig sein, die Problematik weiter zu erörtern. Aufgrund einer nun deutlich weniger aufgeheizten Situation, sind beide Seiten nun aber zuversichtlich, eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Felix Kalkum (stellv. AStA-Vorsitz)

Breite Mehrheit in schwierigen Zeiten

Der neue AStA wurde vergangene Woche gewählt

Der neue AStA ist gewählt, die Amtszeit beginnt und die Arbeit für das kommende Jahr wird geplant. Mit der SP-Wahl am 6. Mai ist es der Koalition gelungen, ein dynamisches Team aufzustellen. Im Vorsitz zwar nur mit Männern, in den Referaten dafür fast ausschließlich mit Frauen besetzt, tritt ein neues Team die Arbeit im AStA an. Den neuen Vorsitz stellen Thomas Möws (GHG), Felix Kalkum (Juso) und Jean-Paul „Jemp“ Müller (LUST). Der Gegenkandidat Julius Bübl (LHG) konnte sich mit einem Ergebnis von 34 zu 14 Stimmen gegen Thomas Möws nicht durchzusetzen.

Gleich zu Beginn stehen die schwierigen Beratungen um den neuen Haushaltsplan auf der Tagesordnung. Mit dem Wegfall von voraussichtlich 8000 Studierenden, verringern sich auch die Beitragseinnahmen der Studierendenschaft entsprechend. Dies zwingt den AStA zu enormen Sparanstrengungen in seinem Haushalt.

Oberstes Ziel aller Koalitionsgruppen ist dabei, die laufende Arbeit des AStA so weit wie möglich fortführen zu können und insbesondere das Service- und Beratungsangebot für die Studierenden aufrechtzuerhalten.

Hochschulpolitisch sind in den kommenden Monaten wichtige gesetzgeberische und juristische Weichenstellungen auf Landes- und Bundesebene zu erwarten. Mit dem Hochschulreform-Weiterentwicklungsgesetz wird Nordrhein-Westfalen voraussichtlich ein neues Hochschulgesetz mit entscheidenden Veränderungen bekommen. Im Laufe des Jahres steht ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts über den Fortbestand des Hochschulrahmengesetzes aus. Sollte Letzteres kippen, so steht nicht nur das Studiengebührenverbot auf der Kippe. Die Elite-Uni-Debatte wird mit zunehmender Konkretisierung der Pläne in Land und Bund an Schärfe gewinnen. Der AStA wird sich an all diesen Diskussionen beteiligen und

offensiv im Sinne der Studierenden handeln.

Die Hoffnung scheint nicht unbegründet – unabhängig davon was man von den zu erwartenden Entscheidungen im Einzelfall hält – dass auch unsere konservative Universität von einem gewissen Schwung erfasst wird. Der AStA bieten an, im Sinne einer demokratischen Verständigung zwischen der Universitätsverwaltung, den Professoren und der verfassten Studierendenschaft, die anstehenden Fragen und Problemstellungen gemeinsam und gleichberechtigt für das Wohl der Studierenden und der gesamten Universität zu lösen. Mit dem neuen Rektor hoffen wir, dass dies zumindest in Ansätzen gelingen wird.

Auch der neue AStA bleibt ein offener AStA. Jeder Student und jede Studentin kann dort mitarbeiten. Die Referate stehen allen offen, die Interesse mitbringen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Referate werden auch für das kommende Jahr ein umfangreiches Programm bieten. Das Ökoreferat setzt mit dem anstehenden Besuch von Frau Ministerin Höhn im Rahmen der Öko-Ringvorlesung erneut ein Highlight. Das umfangreiche Programm im Ökoreferat bringt das Umweltbewusstsein auch den Studierenden an der Universität näher und trägt den Umwelt- und Nachhaltigkeitsgedanken in die Universität. Das Schwulenreferat ist im AStA sicherlich ebenso ein Highlight. Mit einem großem Team an „starken Männern“ bringt das Schwulenreferat das Thema Homosexualität offensiv in das Licht der Öffentlichkeit und setzt ein Zeichen gegen offene oder versteckte Intoleranz. Das Referat für Hochschulpolitik wird sich noch stärker als zuvor über die regionalen und bundesweiten Strukturen wie fzs und LAT in die Diskussion einbringen, mit Lina Franken und Katja Kluth werden zwei ehemalige Vorsitz-Mitglieder das Team verstärken. Auch im nächsten Jahr wird der AK Lehramt die Betreuung der LehramtlerInnen an der Uni Bonn betreuen und beim steten Kampf gegen die sich auflösenden Strukturen im Lehramtsbereich unterstützen.

Dies sind nur einige wenige Beispiele von der Arbeit im AStA. Wie ihr seht, setzt der AStA Bonn weiterhin Maßstäbe für eine offene, engagierte und tolerante Studierendenschaft. Also schaut bei uns vorbei und engagiert euch!

Thomas Möws (AStA-Vorsitzender)

Vom **19.4.** bis **14.5.**

Popmensa, Foyer • Mo.–Fr. 11.45–13.45 Uhr
Nasse-Mensa (1.Etage) • Mo.–Do. 12–14 Uhr, Fr. 12–13.45 Uhr

April 2004

Semesteranfangs-Angebote

Bleistifte natur	St 0,20 €	12St 2,00 €
Druckbleistift Schneider	St 0,35 €	
Haftnotizen neon	St 1,20 €	
Heftstreifen 25er	St 0,60 €	
Kollegeblock A4 recycl. 80 Blatt	St 0,95 €	5St 4,50 €
Kollegeblock A4 weiß 80 Blatt	St 1,00 €	5St 4,70 €
Lamy Tintenpatronen (Päckchen)	St 1,20 €	
Ordner Pappe (marmoriert)	St 1,20 €	5St 5,70 €
Prospekthüllen (genarbt) 100er	St 2,20 €	
Register aus Farbkarton 12er	St 1,25 €	
Register aus Farbkarton 6er	St 0,65 €	
Schnellhefter (Karton)	St 0,20 €	10St 1,50 €
Schutzhülle für Studiausweis	St 0,35 €	
Stabilo Point	St 0,35 €	5St 1,60 € 10St 3,00 €
Textmarker (Stabilo Boss/Swing)	St 0,70 €	
Trennstreifen Pappe 100er	St 1,40 €	
Tintenroller Pilot	St 1,70 €	
Wandkalender 2004 30x30 cm	St 2,80 €	3 St 8 €

Änderungen vorbehalten

Du findest uns in der **Popmensa** im **Foyer**
 und in der **Nassemensa** in der **1. Etage**

intershop@asta.uni-bonn.de V.i.S.d.P.: Ina v. Schlichting, Nasse Straße 11, 53113 Bonn

fzs-Forderungen zum Bologna-Prozess treffen auf Unterstützung

HRK und KMK verlangen ebenfalls Anerkennung von Studienleistungen und -abschlüssen

Durch die Anhörung zum Bologna-Prozess des Bundestagsausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung am Montag, den 3. Mai, sieht sich der „freie Zusammenschluss von studentInnenschaften“ (fzs) in seinen Forderungen zur Realisierung des europäischen Hochschulraums bestätigt. Der fzs hob die Anerkennung von Studienleistungen und die Durchlässigkeit zwischen Bachelor- und Masterstudiengängen als besonders wichtig hervor.

„Hinsichtlich der Anerkennung von Studienleistungen und -abschlüssen schlossen sich nun auch Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und Kultusministerkonferenz (KMK) unserer Forderung nach einer Ratifizierung der Lissabon-Konvention an,“ so Colin Tück vom Vorstand des fzs, der als Sachverständiger an der Anhörung teilnahm. Der fzs fordert seit Langem die Ratifizierung der Konvention, welche die Anerkennung von Studienleistungen und -abschlüssen in den Unterzeichnerländern der Konvention sicherstellen soll und damit die Mobilität von Studierenden und AbsolventIn-

nen erheblich erleichtern würde. Derzeit wehren sich einzelne Justiz- und Innenressorts der Länder gegen eine Ratifizierung. Europaweit steht Deutschland damit auf verlorenem Posten: 35 von 40 Bologna-Ländern haben das Abkommen inzwischen ratifiziert. „Die Länder müssen ihre Bedenken ad acta legen und die Bundesregierung ihren Vereinbarungen aus der Berlin Konferenz nachkommen“, sagte Tück.

Die Ratifizierung der Lissabon-Konvention ist auf der Bologna-Folgekonferenz letzten September als eine von drei besonders prioritär eingestuften Maßnahmen hervorgehoben worden. Unterstützung für seine Forderung hat der fzs auch seitens des europäischen Studierendenverbands ESIB erhalten: „ESIB unterstützt den fzs in seiner Forderung an die deutschen Verantwortlichen endlich die Lissabon-Konvention ohne Ausnahmen zu ratifizieren und die verschiedenen Landeshochschulgesetze dahingehend zu ändern, dass sie in Einklang mit der Konvention stehen“, heißt es in einer vorige Woche verabschiedeten Resolution.

Der fzs kritisierte ferner die Zugangsbeschränkungen zum Master durch Quoten, Auswahlverfahren oder Ähnliches. Bachelorabsolventinnen und -absolventen werde so die Möglichkeit entzogen, frei über die Fortsetzung des Studiums zu entscheiden.

Die meisten der politischen Sachverständigen wiesen ferner auf die mangelnde Akzeptanz des Bachelors auf dem Arbeitsmarkt hin. „Wir sehen uns gerade angesichts dessen in unserer Position nach einem offenen Zugang zum Masterstudium bestätigt,“ so Christine Scholz, ebenfalls im Vorstand des fzs. „Die unklare Arbeitsmarktsituation verbunden mit Zugangsbeschränkungen zum Master führen nur dazu, dass Studierende massiv von der Aufnahme eines Bachelorstudiums abgeschreckt werden.“ Erfahrungen an der Ruhr-Universität Bochum bestätigen, dass bei hinreichenden Arbeitsmarktchancen viele Studierende aus eigener Entscheidung nach dem Bachelor den Berufseinstieg suchen.

Nele Hirsch (fzs)

Bericht aus dem SP

Kontroverse um Kürzung des Fachschaften-Beitrags

Außer der AStA-Wahl (s. Artikel auf S. 1) hatte das SP vergangenen Donnerstag über die Besetzung des Ältestenrates und zwei Finanzanträge zu entscheiden. Für kontroverse Diskussion sorgte der Vorschlag des AStA, den Beitrag für die Fachschaften zugunsten des AStA-Beitrages zu senken.

Der AStA hatte vorgeschlagen, den Anteil der Fachschaften am Sozialbeitrag von 1,75 Euro pro Semester auf 1,21 Euro zu senken und den Anteil des AStA entsprechend zu erhöhen. Er begründete das mit den hohen Rücklagen des Fachschaften-Referates: Am 30.6.2003 waren es 224.000 Euro, die Ausgaben im Haushaltsjahr 02/03 betragen 173.000 Euro. Damit könnten die Mindereinnahmen ausgeglichen werden. Der AStA möchte den Sozialbeitrag (9,84 Euro pro Semester) insgesamt trotz gesunkener StudentInnenzahl stabil halten. Vor einer Beitragserhöhung sollten erst Rücklagen aufgezehrt werden. Die Fachschaften hielten dem entgegen, sie brauchten die Rücklagen, weil Fachschaften noch vier Semester rückwirkend Geld beantragen können. Außerdem befürchteten sie, dass nach Verbrauch der Rücklage ihr Beitragsanteil nicht wieder erhöht würde. VertreterInnen der Fachschaft VWL, des RCDS und der LHG warfen dem AStA vor, die Fachschaftsarbeit einzuschränken. Erzürnt hatte die Fachschaften vor allem, dass der AStA die Änderung der Beitrags-

ordnung ins SP eingebracht hatte, ohne sie mit den Betroffenen abzusprechen. Ein Vertreter der LUST nannte den Vorschlag des AStA diskutabel, kritisierte aber das Vorgehen. Der AStA zog den Antrag zurück. Eine Arbeitsgruppe von AStA und Fachschaftenkonferenz soll eine einvernehmliche Lösung finden.

Ältestenrat wieder komplett

Zwei der neun Mitglieder mussten neu gewählt werden: Oliver Wolff (LHG) hat sich exmatrikuliert, die Amtszeit von Frank Scheerer (LUST) war im Januar abgelaufen. Es gab drei Kandidaten. Außer Frank Scheerer, der erneut kandidierte, bewarben sich Henrik Gerlach (LHG) und Marcus Koll (Fachschaften-Referent, UHG). Jedes SP-Mitglied durfte zweimal votieren. Marcus erhielt 37 Stimmen, Frank 36, Henrik 17. Der Ältestenrat überwacht die Einhaltung von Satzung und Geschäftsordnung und soll Streit schlichten. Die Amtszeit beträgt drei Jahre.

In ihrem letzten Bericht vor dem SP gab die scheidende AStA-Vorsitzende Katja Kluth (GHG) bekannt, dass der AStA ab dem 10. Mai eine Hilfskraft einsetzt, um Jobangebote entgegenzunehmen. Im Juni will das Studentenwerk die Jobbörse übernehmen. Sie soll dann teilweise über das Internet laufen.

Die Fachschaft Volkskunde versucht zusammen mit den studentischen Vertreterinnen im

Fakultätsrat, die Stellenstreichung an ihrem Seminar zu verhindern. Man fürchtet sogar um die Existenz des Studiengangs. Für das Amt des Dekans der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät gibt es einen Kandidaten: Prof. Krämer aus der Informatik. Er will Nachfolger von Prof. Winiger werden, der seit April Rektor der Uni ist.

Fachschaft VWL bekommt ihr Geld

Die Finanzanträge der Fachschaft VWL, die auf der letzten Sitzung vertagt worden waren, wurden jetzt angenommen, nachdem Fachschaften-Referent Marcus Koll bestätigt hatte, dass es den Regeln der Fachschaftenkonferenz entspricht, Fachschafts- und Erstsemesterfahrt gleichzeitig durchzuführen.

Angenommen wurde auch der Antrag einer Gruppe von GeschichtsstudentInnen, die Ausstellung „Historica in studentischem Besitz“ mit 500 Euro zu fördern.

Für die Wahl der studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studentenwerks, der im Juni stattfindet neu gewählt wird, stellten sich drei KandidatInnen vor: Oliver Bungart, der schon im Verwaltungsrat sitzt, Anja Pobinkis und Lars Schwarz. Sie kritisierten kostspielige Umbauten, die das Studentenwerk in den letzten Jahren durchgeführt hat und warfen den StudentInnen im jetzigen Verwaltungsrat mangelndes Engagement vor.

Jan Baumeister

Bonner Studenten qualifizieren sich für Unihockey-Playoffs

Rasante Sportart braucht weitere Fans in Bonn

Eine bis vor Kurzem in Deutschland noch weitgehend unbekannt Sportart zieht insbesondere im Rheinland immer mehr Aktive und Zuschauer in ihren Bann: Unihockey – eine rasante



Mixtur aus Feldhockey und Eishockey, international auch Floorball genannt.

Ursprünglich wurde Unihockey in den 50er Jahren in den USA erfunden, als eine Ausweichsportart für Eishockey in den warmen Sommermonaten. Zur heutigen Spielform wurde es in den 70er Jahren in Skandinavien und der Schweiz weiterentwickelt. Haupt-

sächlich ist Unihockey in Schweden und Finnland verbreitet, wird heute jedoch schon in mehr als 25 Ländern gespielt.

Seit Anfang der 80er Jahre wird Unihockey auch in vielen Schulen und Vereinen in Deutschland ausgeübt. Zur Steuerung dieser Entwicklung und Vertretung der aktiven Vereine wurde 1992 in Clausthal-Zellerfeld/Harz der Deutsche Unihockey Bund (DUB) gegründet. 1998 wurde mit einem Ligaspielbetrieb in Deutschland begonnen, heute gibt es bereits mehrere regionale Ligen.

Unihockey ist ein schnelles Spiel mit einem relativ geringen Verletzungsrisiko, da es ohne die sogenannten „Checks“ und Schlägereien auskommt. Im Kleinfeld treffen zwei Mannschaften mit jeweils drei Feldspielern und einem Torhüter (welcher gegen einen vierten Feldspieler eingetauscht werden darf) in einem von einer ca. einen halben Meter hohen Bande begrenzten Spielfeld aufeinander. Die Spieldauer beträgt zwei Mal 20 Minuten.

Mit dem mit 26 Löchern ausgestatteten „Emmentaler unter den Bällen“ (siehe Abbildung) werden Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 160 km/h er-

reicht. Trotz der ganzkörperlich fordernden Geschwindigkeit und Intensität des Spiels, birgt diese Sportart ein verhältnismäßig geringes Verletzungsrisiko und macht es auch deshalb zu einem derart beliebten Schul- und Breitensport.



Unihockey-Playoffs um die Deutsche Meisterschaft in Bonn

Der Floorball Club Bonn 03 e.v. – ein Verein, der aus dem Bonner Hochschulsport hervorgegangen ist und fast ausschließlich aus Bonner Studenten besteht – hat sich durch die Vize-meisterschaft in der Westliga für die diesjährigen Playoffs um die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Am 15. Mai ab 10 Uhr wird die Zwischenrunde, an der vier der acht besten Kleinfeld-Mannschaften in Deutschland teilnehmen, in Bonn in der Wasserlandhalle (Kessenich) ausgetragen. Die „Drachens“ würden sich freuen, wenn sie möglichst viele MitsudentInnen bei diesem Ereignis begrüßen dürfen. Der Eintritt ist frei.

Markus Tölzer

Veranstaltungen

Exkursionen des Ökologie-Referats des ASTa

14. Mai: Wasserkraftwerk in Heimbach

28. Mai: Braunkohletagebau in Garzweiler

Treffen jeweils um 8.45 Uhr am Eingang der Unibibliothek (ULB). Anmeldung im Öko-Referat, Zimmer 6 im ASTa, Nassestr. 11, Tel.: 73 70 34, E-Mail: oeko@asta.uni-bonn.de.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.asta-bonn.de/oeko.0.html.

Alles neu macht der Mai!

Das Öko-Referat zum Thema Erneuerbare Energien im Mai

Vom 1. bis 4. Juni werden in Bonn die „Internationale Konferenz für Erneuerbare Energien“ (oder auch renewables 2004) veranstaltet. Im Vorfeld findet vom 28.-31. Mai der YES 2004 (Youth Energy Summit) statt, der vom Jugendbündnis Zukunftsenergie organisiert ist. Mehr Infos unter: www.asta.uni-bonn.de/oeko oder www.yes2004.de. Daher dreht sich dieses Semester auch bei uns alles um erneuerbare Energien.

Zeitmanagement

In der von B.O.C.K.S veranstalteten Reihe „Vorlesung für Studienanfänger“ findet am 13. Mai unter der Überschrift „Wege zum effizienten Arbeiten“ eine Einführung ins Zeitmanagement statt. Die Veranstaltung beginnt um 20.15 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude und ist kostenlos.

Kongress „Bildung und Gesellschaft“ in Berlin

Wer sich mit den Themenfeldern Medienkritik und Kritik an Medialität, „sex sells“, Soft Skills, Gender Mainstreaming und Systemkritik des Bildungswesens auseinandersetzen will, ist herzlich eingeladen, vom 20. bis 23. Mai am 3. Kongress „Bildung und Gesellschaft“ an der TU Berlin teilzunehmen. Alle weiteren Informationen zu Inhalt, Anmeldung usw. findet ihr im Internet unter www.bildung-und-gesellschaft.de.vu. Ihr könnt auch eine Email an bug@asta.tu-berlin.de schicken.

Ninja Fischer (Öffentlichkeitsreferat)

Das Kulturreferat meldet: Mann über Bord!

Rainer SELmanN hat zu Beginn diesen Semesters das Kulturreferat verlassen. Jahrelang war Rainer bei uns eine feste Institution. Viele von euch sehen wahrscheinlich gerade einen Mann vor sich, der einen Fisch in Armen hält. Das ist zwar nicht der Rainer, aber der Rainer war die Mittwochslesung. Und nicht nur das, er hat auch lange das Kulturplenum geleitet und die einzelnen Kulturgruppen betreut. Nun hat er uns verlassen.



Nur ab und an erscheint einigen Mitarbeitern von Öffentlichkeits- und Kulturreferat ein Geist, der dem Rainer sehr, sehr ähnlich sieht... Diese seltsame Erscheinung ist bei uns immer ein gern gesehener Gast.

Rainer wir danken dir für die lange Zeit und große Mühe, die du in das Kulturreferat gesteckt hast und wünschen dir alles, alles Gute!

Rebecca Rieger, Kulturreferentin

Bonner Hochschulsporttag



26. Mai 2004

Dies Academicus
Das Sportangebot zum Mitmachen

	Ort:	Zeit:	Anmeldeentgelt:
Aerobic Special	RÖSP 7	18.30-20.30 Uhr	
Badminton (Einzel DA/HE)	RÖSP 1-3	09.00-12.30 Uhr	3,- EUR
*Basketball (Mixed-Turnier)	TH	10.00-13.30 Uhr	12,- EUR
*Beach-Volleyball (Mixed-T.)	Beach-Volleyball	13.00-17.00 Uhr	12,- EUR
*Crosslauf	Stadion	13.30 Uhr	
Fechten (DA-/HE-Florett)	RÖSP 7	15.30-18.30 Uhr	3,- EUR
*Fußball (Herren)	Rasenplatz	14.00-18.00 Uhr	15,- EUR
Gymnastik mit Musik	TH	19.30-21.30 Uhr	
*Go	Mensa Nassestr.	19.00-21.30 Uhr	
Golf	Golfplatz	14.30-18.30 Uhr	15,- EUR
Indoor-Cycling	RÖSP 5	15.00-17.30 Uhr	
Klettern	RÖSP 5	17.30-20.30 Uhr	
Rudern (Tagesfahrt)	BOBE <small>Anmeld. im Bootshaus</small>	10.00-16.00 Uhr	
Schach	Mensa PF	11.00 Uhr	
*Tennis (Mixed/Doppel)	TPL	10.00-16.00 Uhr	5,- EUR
Tischtennis (Einzel DA/HE)	RÖSP 1	12.30-14.00 Uhr	3,- EUR
Alternativer Turnwettkampf	TH	17.00-19.30 Uhr	
Unihockey	RÖSP 1-3	14.00-17.00 Uhr	12,- EUR

TURNIERE mit * müssen im ASTA-Sportreferat, Nassestraße 11 angemeldet werden, alle anderen sind entweder OHNE ANMELDUNG und KOSTENLOS, oder im Hochschulsportbüro anzumelden
Weitere Angaben im Hochschulsport-Programm und im Internet: www.uni-bonn.de/hochschulsport
Universitätssportanlagen Venusberg, Nachtigallenweg 86
Stadion, Tennisplätze, Beach-Volleyball-Anlage, Fußballplätze, Turnhalle (TH)
Universitätssportanlagen Römerstraße 164: Sporthallen (RÖSP 1-7)

Institut für Sportwissenschaft und Sport + ASTa-Sportreferat

Das Wunder von Bonn – die Renewables2004 als Meilenstein für Erneuerbare Energien?

Die Internationale Konferenz für Erneuerbare Energien, kurz „Renewables2004“ (www.renewables2004.de), rückt immer näher, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vom 1.–4. Juni werden Minister aus mehr als 100 Staaten in Bonn erwartet, um sich über Wege und Konzepte zur stärkeren weltweiten Verbreitung erneuerbarer Energien auszutauschen. Rund um diese Konferenz findet im Prinzip jetzt schon eine breite Mobilisierung, vor allem in NRW, statt. Eine Vielzahl von Veranstaltungen, seien es Workshops, Jobmessen oder Vorträge befassen sich im Vorfeld der Konferenz mit der Thematik.

Die Renewables2004 entscheidet auch über unsere Zukunft! Gerade für die jüngere Generation – womit auch wir StudentInnen angesprochen sind – und auch für die Nachfolgenden besitzt das Thema Erneuerbare Energien aber eine besondere Relevanz: Die Folgen des sich abzeichnenden Klimawandels werden vor allem in den nächsten Jahrzehnten auftreten, wenn nicht gehandelt wird. Auch ist eine langfristig funktionierende Energieversorgung als Grundlage unseres Lebens- und Wirtschaftssystems unerlässlich. Diese können die sich verknappenden fossilen Energieträger wie Erdöl und Gas nicht leisten, nicht hier und nicht in den noch von der Energieversorgung ausgeschlossenen Regionen der Welt. Was sind die Alternativen, wenn im Jahr 2015, so neueste Berechnungen, die weltweite Erdölförderung ihren Scheitelpunkt erreicht und danach unweigerlich rapide abnehmen wird? Die Renewables2004 kann ein Meilenstein auf dem Weg zu einer Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien werden. Dies muss aber auch von gesellschaftlichen Akteuren eingefordert werden.

Auf zum Youth Energy Summit!

Deshalb hat sich im Herbst letzten Jahres das Jugendbündnis Zukunftsenergie gegründet, das gegenwärtig aus der BUNDJugend, Youth for Inter-Generational Justice and Sustainability (YOIS), der Katholischen Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) und der Naturschutzjugend (NAJU) besteht. Das Jugendbündnis veranstaltet vom 28.–31. Mai, also im direkten Vorfeld der Renewables2004, den „Youth Energy Summit (YES2004)“ in Bonn. Das Öko-Referat des AStA Bonn unterstützt die Organisation logistisch. Dabei soll das Thema Erneuerbare Energien in seiner umwelt- und entwicklungspolitischen Breite analysiert, debattiert und diskutiert werden. Durch thematische Workshops von renommierten ReferentInnen (z.B. von EUROSOLAR, vom Weltrat für Erneuerbare Energien, von Germanwatch u.a.) und praktische Aktionen soll der Brückenschlag von der theoretisch-politischen zur praktisch-handlungsorientierten Auseinandersetzung mit der Thematik auf lokaler, nationaler und globaler Ebene erreicht werden. Wir wollen konkrete Forderungen an die TeilnehmerInnen der Renewables2004 erarbeiten und diese in einer „Youth Declaration on Renewable Energy“ zusammenfassen. Um auch Jugendlichen aus dem Rest der Welt, die nicht nach Bonn kommen

können, die Mitwirkung zu ermöglichen, ist ein internationaler Diskussionsprozess zur Vorbereitung der Deklaration gestartet worden. Abgeschlossen werden soll der Youth Energy Summit mit dem „Wunder von Bonn“, einem öffentlichkeitswirksamen Fußballspiel auf dem Münsterplatz.

Jeder kann etwas tun!

Als Vorbereitung auf den Youth Energy Summit sollen in den nächsten Wochen kleine, praktische Tipps in der Basta gegeben werden, wie schon mit geringem Aufwand jeder von uns Energie einsparen

Bausteine für die Energiewende, Teil I: Elektronische Geräte gehören heute zum Lebensalltag eines jeden Studenten, seien es Computer und Laptop für Hausarbeiten oder die Stereoanlage zur Beschallung von Wohnheimfluren. Logischerweise kommen diese nicht ohne Stromverbrauch aus, wenn sie in Betrieb sind. Doch führt Stand-by auch zum Stromverbrauch, obwohl die Anlagen gar nicht benutzt werden. Gäbe es die unnötigen Stand-by-Verluste nicht, könnten wir schon jetzt auf zwei Atomkraftwerke (und dem dazugehörigen Abfall) mehr verzichten. Viele Geräte ziehen sogar

oder erneuerbare Energien fördern und so seinen persönlichen Beitrag zur Energiewende leisten kann.

Außerdem veranstaltet das Öko-Referat des AStA dieses Semester eine Ringvorlesung zum Thema Erneuerbare Energien, sozusagen als Einstimmung auf die Renewables2004. Nähere Informationen zum Youth Energy Summit gibt es unter www.yes2004.de oder bei Irina Rau (0228/737034), irina.rau@yes2004.de. Es werden auch noch Teilnehmer (logisch!) und freiwillige Helfer für den YES gebraucht.

Sven Anemüller (Jugendbündnis Zukunftsenergie)

Strom, wenn sie nur in die Steckdose eingesteckt sind. Das nützt weder dem eigenen Geldbeutel noch dem Klima. Dem kann leicht entgegenge wirkt werden: Einfachstes Mittel ist hier die Steckdosenleiste mit Netzschalter. Darüber lassen sich leicht mehrere Geräte komplett vom Netz trennen, wenn sie nicht benutzt werden. Sie kosten nicht viel und es gibt sie auch bei berühmten nord-europäischen (oder anderen) Möbelhäusern, die der Durchschnittsstudent ja gerne besucht. Beim nächsten Kauf direkt auf Geräte mit Stand-by zu verzichten, löst das Problem ebenfalls!

CaSeBo und Assego laden ein:

Berufsstarter-Seminar

14. Juli um 17 Uhr c.t.

Poppelsdorfer Allee 114
Erste Medientower Allee / schräg gegenüber dem Poppelsdorfer Schloss

- Der Bewerbungsprozess
- Professionelle Bewerbungsunterlagen
- Souverän im Vorstellungsgespräch
- Clevere Gehaltsverhandlung
- Fallstricke im Arbeitsvertrag
- Brutto/Netto-Berechnung

Anmeldung und Infos unter:
0228 / 38939-0
www.assego.com

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für Verpflegung ist gesorgt.



Das Veranstaltung des
Career Service Bonn
CaSeBo ist eine Initiative des AStA Bonn. Mehr Informationen zum Career Service gibt es unter www.casabo.de.



Assego
Informationen zur Assego gibt es unter www.assego.com.

Workshops & Vorträge

Workshop Zusatzqualifikationen

Ist ein Studium nicht genug?

Haben Sie Angst, Ihr Studium läuft in die Leere, da Sie nur für die Wissenschaft lernen? Können Sie nicht abschätzen, wie viel und was an „Extras“ einen Studienabschluss für den Arbeitsmarkt attraktiv macht? Wissen Sie nicht, wie Sie an einen Praktikumsplatz oder an Zusatzqualifikationen herankommen sollen?

Die hier angebotene Veranstaltung der Zentralen Studienberatung richtet sich an Studierende geisteswissenschaftlicher Fächer in den Semestern 1 bis 5, die mit ihrer Berufsplanung ganz am Anfang stehen. Einerseits erhalten die Teilnehmer konkrete praktische Tipps, andererseits sollen sie lernen, aktiv Strategien zur Berufsvorbereitung zu entwickeln und Berührungspunkte mit der Berufspraxis abzubauen.

Folgende Seminarthemen sind vorgesehen: Diskussion beruflicher Zielvorstellungen, Begriffsklärungen (z.B. „fachliche Qualifikation“, „soft skills“, „Zusatzqualifikation“, „Weiterbildung“), etc. Der TeilnehmerInnen werden außerdem zu einer Bestandsaufnahme des eigenen Profils angeleitet: Was kann ich jetzt schon, was zeichnet mich aus? Was möchte ich mir zusätzlich aneignen? Konkrete Tipps zu Anlaufstellen und Recherchemöglichkeiten (Praktikumsbörsen im Internet, Weiterbildungsmöglichkeiten, etc.) werden ebenfalls vorgestellt. Die Teilnehmer sind dann aufgefordert, diese Recherchemöglichkeiten anzuwenden und kritisch zu bewerten.

Die Termine für die vier Sitzungen zu je ca. zwei Zeitstunden sind am 24. Mai, 7. Mai, 14. und 21. Juni (jeweils montags ab 14 Uhr). Eine Anmeldung ist aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl daher erforderlich telefonisch unter 73 5787 oder 73 7080. Die Kosten betra-

Keine Angst vor Prüfungen

Semesterbegleitendes Training

Die Zentrale Studienberatung der Universität Bonn bietet ein semesterbegleitendes Training zur Bewältigung von Prüfungsangst an. Das nächste Seminar beginnt am Donnerstag, den 18. Mai und findet an insgesamt sieben Terminen jeweils donnerstags von 14 bis 16 Uhr statt. Die Kosten betragen 30 Euro. Ein Vorgespräch ist erforderlich. Informationen und Anmeldung bei Dipl.-Psych. Claudia Kerp, Zentrale Studienberatung der Universität Bonn. Telefonisch ist Frau Kerp erreichbar unter 73 70 83 (Mo und Di) oder per Email kerp@verwaltung.uni-bonn.de.

Rhetorik-Workshops des AStA

Ärgert es dich, dass du nervös bist, wenn du ein Referat halten musst? Gelingt es dir vielleicht nicht, es frei zu halten? Hast du Angst, spontan zu reden? Gelingt es dir manchmal nicht, Argumente überzeugend vorzutragen? Denkst du, du solltest manchmal schlagfertiger sein?

Wenn dies der Fall ist, dann solltest du an unseren Rhetorik-Workshops teilnehmen. Der Kurs führt dich Schritt für Schritt ein in die Grundregeln von Präsentation und Gesprächsführung und in die Tricks einer gekonnten Rede.

Die Veranstaltungen finden im IKP (Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik), Poppelsdorfer Allee 47 statt. Anmeldungen nehmen das Kultur- und das Öffentlichkeitsreferat des AStA, Nassestr. 11, 1. Stock (über der Nassemensa), Zimmer 8, Mo–Fr 12–14 Uhr entgegen. Die Kosten betragen 23 Euro.

Grundkurse	21./22. Mai 18./19. Juni
-------------------	-----------------------------

Aufbaukurs	2./3. Juli
-------------------	------------

Podiumsdiskussion	17. Juli
--------------------------	----------

Freitags jeweils 15–20 Uhr; samstags ab 9 Uhr, Ende nach Vereinbarung.

PR in eigener Sache

Neben fachlicher Kompetenz kommt es heute darauf an, persönlich zu überzeugen. In allen Lebensbereichen und gerade im Arbeitsleben wird es immer wichtiger, sicher aufzutreten, sich selbst und seine Gedanken überzeugend darzustellen. Eine authentische Selbstdarstellung ist ein wichtiges Mittel, um ein Gefühl für den eigenen Wert zu bekommen. Persönlichkeit zeigt sich im Auftreten. Hier fallen wesentliche Vorentscheidungen über Erfolg oder Misserfolg.

Die Teilnehmer analysieren ihre bisherige fachliche und persönliche Ausgangsbasis, erkennen eigene Stärken, lernen, das eigene Profil herauszuarbeiten, sensibilisieren sich für ihre Körpersprache, lernen sich besser kennen und auch zu akzeptieren.

Methodik: konsequentes Einzelcoaching, Gruppenfeedback, Video-Reflexion mit Almut Nötzold, Personaltrainerin (Anmeldung erforderlich). Der Termin der Veranstaltung ist am 6. Juli, von 10 bis 17 Uhr, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg, Raum 45 und sind kostenlos. Weitere Informationen gibt's bei der Studierenden-Unterstützung des AStA.

Stiftungen als Arbeitgeber

... am Beispiel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Bonn

Nicht die finanzielle Förderung von Studierenden und Doktoranden, sondern die Stiftungen als Arbeitgeber stehen im Zentrum dieser Veranstaltung. Man unterscheidet u.a. Kulturstiftungen, parteinahe Stiftungen, Wohltätigkeitsstiftungen und Wissenschaftsstiftungen. Jahr für Jahr gibt es zahlreiche Neugründungen (alleine in 2001 ca. 1000 Stiftungen).

Am Beispiel der in Bonn ansässigen Deutschen Stiftung Denkmalschutz wird das Beschäftigungsfeld „Stiftungen“ vorgestellt.

Den Vortrag leitet Dr. Ursula Schirmer von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz am 18. Mai um 20 Uhr in Hörsaal III im Uni-Hauptgebäude.

Studieren an der Fernuni

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Studienangebot der Fernuniversität Hagen. Es wendet sich an Studierende und AbsolventInnen ebenso wie an Berufstätige und kann in Vollzeit oder Teilzeit studiert werden. Die Themen sind:

- Studiengänge, Aufbau- und Master-Studiengänge sowie Module
- Kosten, Dauer, Belastungen
- Einschreibemodalitäten
- PC-bezogene Lernformen (Internet/CD-Rom)

Der Vortrag wird gehalten von Stefan Thrun-Seuster, Studienberater der Fernuniversität Hagen, am 13. Mai um 18 Uhr in Raum 45, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg

Fernsehsender PHOENIX

PHOENIX versteht sich als Ereignis- und Dokumentationskanal von ARD und ZDF und hat seinen Sitz in Bonn. Parlamentsdebatten, bedeutende Kongresse, Veranstaltungen und Pressekonferenzen – die wichtigsten Ereignisse aus dem In- und Ausland – können bei PHOENIX meist live und vollständig verfolgt werden. Hintergrundanalysen, Dokumentationen und Reportagen zu historischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder ökologischen Fragestellungen sowie Gesprächsrunden komplettieren das Angebot und stoßen beim Zuschauer auf wachsendes Interesse.

Der Referent gibt einen Überblick über die Arbeit und das Berufsfeld des Fernsehsenders PHOENIX am 11. Mai um 20 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude.

Es geht um die Zukunft: immer Mittwoch abends!

Forum B(eruf) – eine Veranstaltungsreihe des Alumni-Clubs

Mit dem Aufbau eines die ganze Universität umfassenden Netzwerks will der Alumni-Club in der Veranstaltungsreihe Forum B(eruf) gegenwärtig Studierende mit Absolventen (Alumni/ae) der einzelnen Fächer zusammenbringen.

Die Veranstaltungsreihe Forum B(eruf) richtet sich daher an alle Studierende einer Fachrichtung oder eines Faches, die an Informationen von Ehemaligen zum Berufseinstieg oder an Möglichkeiten interessiert sind, ein Praktikum zu absolvieren. Vier bis fünf Absolventen eines Studiengangs der Universität Bonn berichten dazu im Rahmen eines Podiums über ihr berufliches Tätigkeitsfeld und auch über die zusätzlich zu den Fachkenntnissen erworbenen fachtypischen Schlüsselqualifikationen. Anschließend besteht bei einem kleinen Umtrunk die Möglichkeit zur Diskussion und zur persönlichen Kontaktaufnahme mit den Referenten.

Aktuelle Termine im SS 2004

Physik: Am 13. Mai um 19 Uhr im HS 1 des Physikalischen Instituts, Nußallee 12.

Geographie: Am 23. Juni um 18 Uhr im HS Geographie des Geographischen Instituts, Meckenheimer Allee 166.

Germanistik: Am 30. Juni um 17 Uhr in Übungsraum 5 (Verfügungszentrum) des Germanistischen Seminars im Hauptgebäude, Am Hof 1d.

Kunstgeschichte: Am 7. Juli um 18 Uhr im Großen Übungsraum des Kunsthistorischen Instituts, Regina-Pacis-Weg 1.

Irmela Plamann (Geschäftsführerin, Alumni-Club Universität Bonn)

Politischer Nachruf auf Malte Cordes

Leider ist es mir nur drei Sitzungen vergönnt gewesen, mit Malte Cordes im SP zu sitzen. Mit dem Ende der Sp-Sitzung vom 6. Mai trat Malte Cordes endgültig aus dem SP zurück.

Er war in seiner Tätigkeit als Oppositionsführer sicherlich uniweit bekannt wie kein Zweiter. Mit seinen GO-Debatten und -Anträgen brachte er wohl linke SP-Mehrheiten zur Verzweiflung. Nichtsdestotrotz ist es ihm immer gelungen, korrekt und fair aufzutreten, auch wenn die politischen Meinungen weit auseinanderlagen. Die Gallionsfigur der Opposition schlechthin wird nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Als jemand, der ihn nicht persönlich, sondern eher vom Hörensagen kennt, abgesehen von den drei Sitzungen im SP, möchte ich ihm trotzdem viel Erfolg in seiner weiteren universitären und außeruniversitären Laufbahn wünschen.

Thomas Möws (Mitglied des SP)

Für euch im AStA

- AStA-Laden Nassestr., Zi. 1** (73-90 88): Ina v. Schlichting, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Malika Merroche, Daphne Fritz
- AStA-Laden Pop-Mensa** (73-70 16): Djouldé Sow, Sonja Stein, Anna Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein
- Geschäftsführung, Zi. 7** (73-70 36): Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5** (73-70 30): Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14** (73-70 40): Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Shabnam Fakhria, Magdalena Gruszka, Bahriye Yüceekin, Terence Okafor
- B.O.C.K.S., Zi. 14** (73-70 40): Silke Roselieb, Silvia Schäffer
- Fachschaften, Zi. 4** (73-70 32): Marcus Koll, Janine Hermes, Paul Pedde, Arne Siegert, Bryan Verheyden
- Finanzen, Zi. 13** (73-70 38): Daniela Glagla (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12** (73-70 31): Natalie Rduch, Claudia Reitz, Annika Schank, Eva Schulze-Varnholt, Anna Striethorst, Magdalena Zürner
- Hochschulpolitik, Zi. 6** (73-70 33): Katja Kluth, Bartosz Bzowski, Florian Conrad, Magnus Engenhorst, Lina Franken, Constantin Klier, Stefan Kühnen
- Internationales und Entwicklung, Zi. 6** (73-96 42): Mareike Steffen, Tim Kangro, Linda Seefeld, Julia Kubny
- Politische Bildung, Zi. 10** (73-70 42): Tobias Dresbach, Boris Quatram, Miriam Wagner, Tobias Kettner, Jenni Ponsens, Stefanie Christlieb
- Kultur, Zi. 8** (73-70 39): Rebecca Rieger, Claudia Zehl, Julia Seim, Andi Haller
- Öffentlichkeit, Zi. 8** (73-96 45): Philipp Eckardt, Vanessa Plate, Nina Olek, Ninja Fischer, Oliver Klee, Anton Malkin, Jenny Piechatzek
- Ökologie, Zi. 6** (73-70 34): Uli Mandelartz, Freddy Seelig, Andy Bindl, Lena Lurse, Julia Schönmann, Iris Kiefer, Thomas Möws (Kommunales)
- Schwule, Zi. 11** (73-70 41): Marco Röder, Dave Pador, Rene Kiecok, Simon Kranz, Dennis Klinkenberg, Jörn Kollmann, Tim Osadnik, Volker Neunz, Christoph Albrecht
- Soziales, Zi. 15** (73-70 43): Zoe Heuschkel, Katharina Schumann, Lena Jung, Julia Simon, Monika Hesselting, Thorsten Ickenroth.
- Sport, Zi. 9** (73-70 45): Sonja Henrich, Jomy Attumalil
- Studierenden-Unterstützung*, Zi. 15** (73-70 43): Cathrin Nieling, Dirk Kratz
- Vorsitz, Zi. 2** (73-70 37): Thomas Möws, Felik Kalkum, Jean-Paul „Jemp“ Müller

* Ehemals: Anlaufstelle für Studienschwierigkeiten

Termine

Dienstag, 11. Mai

AIESEC Infoabend

AIESEC informiert über Auslandspraktika und Mitarbeit. Um 19 Uhr im Lesesaal der Nassemensa. VA: AIESEC Bonn.

Fernsehsender Phoenix

Aus der Reihe „Neue Wege gehen in den Beruf: Querdenken“. Um 20 Uhr in HS III, Uni-Hauptgebäude. Siehe S. 6. VA: STU und Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Mittwoch, 12. Mai

Blokraftstoffe: Möglichkeiten, Probleme und Perspektiven

Ökoringvorlesung. Um 20 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude mit Thomas Breuer (siehe S. 5). VA: Öko-Referat.

Donnerstag, 13. Mai

Der Job, der zu mir passt – Teil 2

Um 18 Uhr im großen Übungsraum, ESG, Königstr. 88. Anmeldung: Dagmar Müller (mueller@esg-bonn.de). Kosten: 20 Euro. VA: CaSeBo.

Studium an der Fernuniversität Hagen.

Aus der Reihe „Neue Wege gehen in den Beruf“. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Studienangebot der Fernuniversität Hagen. Mit Stefan Thrun-Seuster, Studienberater, Fernuniversität Hagen. Um 18 Uhr in Raum 45, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Forum B(eruf) Physik

Antworten auf Fragen des Berufseinstiegs finden Studierende, Doktoranden und Interessierte der Physik um 19 Uhr im Physikalischen Institut, Nußallee 12. Auf dem Podium: Dr. Hartmut Ripken, (DLR), Dr. Wilhelm Kaenders (Toptica Photonics AG), Dr. Ralph Schreyer, West LB, Dr. Karsten Bennewitz, Volkswagen AG; Moderation: Prof. Dr. Berthold Schoch. VA: Alumni-Club.

Studentenverbindungen: Anachronismus an den Hochschulen?

Vortrag zu Studentenverbindungen. Referent: Jörg Kronauer. Um 19 Uhr in Hörsaal XIV, Uni-Hauptgebäude. VA: LUST und Antifa.

Wege zum effizienten Arbeiten

Vorlesung für Studienanfänger des AstA. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen und bietet Informationen, die für jeden nützlich sind. 20.15–21.45 Uhr, HS III, Uni-Hauptgebäude.

Freitag, 14. Mai

Exkursion zum Heimbacher Wasserkraftwerk

Treffen um 8.45 Uhr am Busparkplatz am Hofgarten (schräg gegenüber des ULB Eingangs). VA: Öko-Referat.

DON'T TELL MOM

Die legendäre Party des Bonner Schwulenreferats in neuer Umgebung und besser denn je! Wer nicht kommt, ist selber schuld! Um 22 Uhr in der Klangstation im Bahnhof Bad Godesberg. Eintritt 3 Euro, Infos und Anfahrtspläne auf: www.schwulenreferat-bonn.de. VA: Schwulenreferat.

Führung durch romanische Kirchen in Köln

Die Bonner Kunsthistorikerin Prof. Dr. Hiltrud Kier führt Studierende und Freunde der Universitäten Bonn und Köln durch die romanischen Kirchen Kölns. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Kirche St. Pantaleon, Am Pantaleonsberg 6.

Dienstag, 18. Mai

Training zur Bewältigung von Prüfungsangst

Die Zentrale Studienberatung der Universität Bonn bietet unter Leitung von Dipl.-Psych. Claudia Kerp ein Training zur Bewältigung von Prüfungsangst an. Ab 18. Mai finden sieben Termine von 14-16 Uhr statt. Die Kosten betragen 30 Euro. Ein Vorgespräch ist erforderlich. Information und Anmeldung unter 0228/737080. VA: ZSB.

Stiftungen

Aus der Reihe „Neue Wege gehen in den Beruf“. Am Beispiel der in Bonn ansässigen Deutschen Stiftung Denkmalschutz wird das Beschäftigungsfeld Stiftungen vorgestellt. Vortrag von Dr. Ursula Schwimmer, Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Um 20 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Mathefete

Ab 20 Uhr in der Wegeleerstrasse 10. Eintritt: 1 Euro. VA: Fachschaft Mathematik.

Heimat im Exil – Exil in der Heimat.

Ernesto Kroch liest aus seiner Autobiographie. Aufgrund der Verfolgung, der er als deutsch-jüdischer Kommunist nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten ausgesetzt ist, flieht er 1938 nach Lateinamerika. Als in den 70er Jahren in seinem Gastland Uruguay eine Militärdiktatur die Macht übernimmt, ist er gezwungen, den umgekehrten Fluchtweg zu wählen und Asyl in Deutschland zu suchen. Um 20 Uhr im Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76. VA: Informationsstelle Lateinamerika Bonn (ila), Buchladen Le Sabot, AK für studentische Kultur an der Uni Bonn, Verein zur Förderung politischer Bildung und Kultur e.V.

Mittwoch, 19. Mai

Renewables & rural electrification in India

Ökoringvorlesung. Es referiert Anand Shukla vom Wuppertal-Institut. Um 20 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude. VA: Öko-Referat.

Samstag, 22. Mai

Grillen in der Rheinaue

Gemütliches Grillen in der Rheinaue. Für Getränke (Fanta, Cola), Grill und Kohle sorgen die Engel vom Schwulenreferat. Fleisch, Tofu und alkoholische Getränke müsst ihr mitbringen. Beginn 16 Uhr, Ende offen. Treffpunkt in den Rheinauen. Genaueres wird bekannt gegeben: www.schwulenreferat-bonn.de. VA: Schwulenreferat.

Donnerstag, 27. Mai

Referate & Püfungen ganz locker

Vorlesung für Studienanfänger des AstA. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen und bietet Informationen, die für jeden nützlich sind. 20.15 – 21.45 Uhr, HS III, Uni-Hauptgebäude.

Samstag, 29. Mai

Sprecherziehungskurs

Mit Carsten Lenz (Radio NRW-Nachrichtenredaktion Oberhausen) und Ralf Backhausen (Moderator/Redakteur NRW Lokalradios) wichtige Sprechetechniken fürs Radio lernen. Anmeldung per Email unter radio@uni-bonn.de. Von 11–18 Uhr, Bachstr. 82, Seminarraum StudioEins e.V., Königswinter.

Beratungen im AstA

Im Beratungszimmer des AstAs, gegenüber des Cafeleven

Montag	9.00–11.00 Uhr	Studieren mit Kind
Montag	12.00–13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Montag	14.00–16.00 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Student/inn/en (bocks)
Montag	17.00–19.00 Uhr	Studiengebühren-Beratung
Dienstag	10.00–12.00 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Dienstag	12.00–14.00 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Dienstag	14.00–16.00 Uhr	Studiengebühren-Beratung
Mittwoch	10.00–13.00 Uhr	Rechtsberatung
Mittwoch	13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00–13.00 Uhr	BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Freitag	12.00–13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AstA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo-Do	12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Auslandstudien-Beratung, Zi. 6	Mo & Di	12–14 Uhr & Mi 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do	12–14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo	11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 10	Mi	12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo-Do	12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo-Do	12–14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 12	Di	14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr

* Beglaubigungen nur 12–13 Uhr

Impressum

Redaktion:

Ninja Fischer (V.i.S.d.P.),
Nina Olek und Jenny Piechatzek

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 3000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 13. Mai 2004, 18 Uhr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Email: basta@asta.uni-bonn.de
http://www.asta-bonn.de/basta.0.html

AstA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn